



Sitzungsniederschrift der Gemeindevertretung Lammershagen

vom 15.12.2025 im Dorfgemeinschaftshaus Bellin

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Rebekka Schmahlfuß

(als Vorsitzende)

GV Dieter Ehlers

GV Michael Grimm

GV Rasmus Hansen

GV Jörn Koch

GV Leif Liebscher

GVin Sabine Thießen

GV Olaf Wahnschaffe

b) nicht stimmberechtigt

Manfred Aßmann, Protokollführer

Bürger/-innen: 7

Gäste: ./.

Presse: ./.

Es fehlten:

a) entschuldigt:

GV Hans-Jacob Thießen

b) unentschuldigt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Lammershagen waren durch **Einladung vom 04.12.2025 auf Montag, den 15.12.2025 zu 19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.07.2025
4. Beratung und Beschlussfassung über weiteres Vorgehen Freiwillige Feuerwehr
5. Straßenbeleuchtung → Finanzierung und Ausblick
6. Machbarkeitsstudie Feuerwehrgerätehaus → Qualität der Studie / Platzauswahl
7. Beratung und Beschlussfassung KITA Vertrag
8. Beratung und Beschlussfassung Entschädigungssatzung
9. Berichte der Ausschüsse
10. Verschiedenes
11. Einwohnerfragestunde
12. Grundstücksangelegenheiten

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeisterin Schmahlfuß bittet um folgende Änderung und Ergänzung:

1. TOP 4 soll nur „Bericht...“ anstatt „Beratung und Beschlussfassung...“ heißen
2. Die TO wird um den TOP „Beratung und Beschlussfassung einer Geschäftsordnung“ als neuer TOP 9 erweitert. Die nachfolgenden TOPE verschieben sich entsprechend.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu TOP 13 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung

BGMin Schmahlfuß begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Der TOP 13 wird gem. § 35 GO unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.07.2025

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 17.07.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen

4. Bericht über weiteres Vorgehen Freiwillige Feuerwehr

Bürgermeisterin Schmahlfuß berichtet, dass die untere Mindestzahl an Freiwilligen bei der Freiwilligen Feuerwehr Lammershagen erreicht ist und keine neuen Mitglieder geworben werden konnten. Gespräche mit der Selenter und der Muchelner Feuerwehr über eine Kooperation wurden seitens Selent positiv und seitens Mucheln eher als nicht umsetzbar eingeschätzt. Am 4. Dezember fand im Dorfgemeinschaftshaus eine außerordentliche Sitzung der Feuerwehr Lammershagen mit der Feuerwehr Selent sowie der Amtsführung und der Bürgermeisterin statt. Man hat sich dahingehend abgestimmt, dass die Wehrführung zukünftig in Selent liegt und in Lammershagen noch eine Löschgruppe unter Selenter Führung eingerichtet wird. Eine Abstimmung unter den Feuerwehrkameraden über diesen Vorschlag erfolgte mit zehn Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen. Mit dieser organisatorischen Änderung ist eine Auflösung der Feuerwehr Lammershagen verbunden. Hierzu ist noch ein entsprechender Vertrag auszuarbeiten und die Satzung der Feuerwehr Selent muss entsprechend geändert werden.

Wehrführer Markus Boysen ergänzt, dass der Name der Feuerwehr Lammershagen auch weiterhin am Fahrzeug beziehungsweise dem Gebäude stehen wird und die Identität der FF der Gemeinde aufrecht erhalten wird.

Gemeindevertreter Koch ergänzt, dass eine eigene Kameradschaftskasse erhalten bleibt.

Gemeindevertreter Grimm erklärt, dass diese Entscheidung alternativlos war.

Bürgermeisterin Schmahlfuß sagt, dass die Kooperation der Gemeinde helfen kann. Sie kann auch jederzeit wieder aufgelöst werden. Zudem entstehen der Gemeinde durch die Kooperation keine zusätzlichen Kosten. Als Nachteil wird gesehen, dass es keinen eigenen Wehrführer mehr gibt und die Wehr der Feuerwehr Selent administrativ unterstellt ist.

Gemeindevertreterin Thießen äußert den Wunsch, die Bürger der Gemeinde über die Entwicklung mit einer Infoschrift, Florianbrief, Newsletter oder einer Veranstaltung zu informieren.

5. Straßenbeleuchtung → Finanzierung und Ausblick

Bürgermeisterin Schmahlfuß berichtet, dass die Straßenbeleuchtung in Lammershagen durch moderne und sparsamere LED der Fa. Leipziger Leuchten erneuert wurde, sowie drei zusätzliche Straßenlaternen am Ehrenmal, zwischen Oehlke und Hansen und am Schaukasten aufgestellt wurden. Die Gesamtinvestitionskosten betragen 21.062 €. Es gab eine Förderung von 25 %, so dass für die Gemeinde ein Eigenanteil in Höhe von 15.796 € verblieb. Insgesamt sind es 28 Leuchtpunkte bei einer Stromeinsparung von 5.358 kWh im Jahr. Die CO₂-Einsparung über die Lebensdauer von 20 Jahren beträgt 47 t. Über weitere

Leuchtpunkte zur weiteren Verdichtung soll im Bauausschuss beraten werden. Ebenso über Straßen, die gar keine Beleuchtung haben, um eine Verbesserung beziehungsweise Optimierung der Straßenbeleuchtung anzustreben.

6. Machbarkeitsstudie Feuerwehrgerätehaus → Qualität der Studie / Platzauswahl

Wehrführer Boysen berichtet mittels einer Beamer-Präsentation über die Machbarkeitsstudie, deren Qualität sowie das Ergebnis der möglichen Flächen für den Standort einer Feuerwehr. Letztlich ist nur die Fläche 3 als Standort übrig geblieben. Als Mindestgröße sind 2.250 m² erforderlich, sodass dadurch die meisten Flächen ausgeschieden sind. Bei diesem Standort besteht zudem der geringste Eingriff in die Natur.

Seitens der Gemeindevertretung wird Kritik am Arbeitsergebnis geäußert, da keine vollwertige Machbarkeitsstudie erstellt wurde. Vielmehr handelt es lediglich um eine Betrachtung und Auswahl geeigneter Flächen.

Bürgermeisterin Schmahlfuß weist darauf hin, dass anstatt der ursprünglichen 7,425,60 € auch nur 3.898,44 € durch B2K in Rechnung gestellt wurden und es noch eine 80 prozentige Förderung gibt. Es ist nur eine alternative Flächenauswahl und insoweit eine verkürzte Studie, da nur ein Standort in Frage kommt.

LVB Aßmann regt an, wie die Gemeinde weiter vorgehen könnte. Gemeinsam mit dem Planungsbüro wäre ein Gespräch mit der Kreisplanung anzustreben und eine Planungsanzeige für einen möglichen Feuerwehr Standort an das Innenministerium zu geben.

Hingewiesen wird zudem darauf, dass zuvor geklärt werden muss, dass die Gemeinde an dem Grundstück auch das Eigentum erwerben kann.

7. Beratung und Beschlussfassung KITA Vertrag

Sachverhalt:

LVB Aßmann erläutert, dass der KITA-Vertrag zum Ende des Jahres endet und daher verlängert werden sollte. Angeboten wurde den Johannitern eine Verlängerung um weitere 3 Jahre. Dem Vertragsentwurf haben die Johanniter bereits zugestimmt.

Beschluss:

Dem Abschluss des vorliegenden KITA-Vertragsentwurfs zur Vertragsverlängerung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung Entschädigungssatzung

Bürgermeisterin Schmahlfuß berichtet zum

Sachverhalt:

Sie teilt mit, dass durch die Erhöhung der Höchstsätze in der Entschädigungsverordnung um 75 Prozent zum 01.01.2026 Mehrkosten entstehen, die die Gemeinde zu tragen hätte. Die Entschädigungssatzung der Gemeinde regelt eine Aufwandsentschädigung für die Bürgermeisterin in Anlehnung an die Höchstsätze der Entschädigungsverordnung des Landes. Ein solcher Anstieg der Aufwandsentschädigung ist wegen der finanziellen Lage der Gemeinde nicht gewünscht. Sie schlägt daher vor, die Entschädigungssatzung so anzupassen, dass ihre Aufwandsentschädigung auf den bisherigen Betrag in Höhe von 492 € gedeckelt wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Entschädigungssatzung der Gemeinde Lammershagen, 4. Nachtrag.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

9. Beratung und Beschlussfassung einer Geschäftsordnung

LVB Aßmann erläutert, dass er einen Vorschlag für eine neue Geschäftsordnung erarbeitet hat. Er erklärt, warum er der Gemeinde eine Geschäftsordnung empfiehlt. Im Wesentlichen wegen der neu geschaffenen Möglichkeit, nach § 34 GO eine Geschäftsordnung zu erlassen, die Rechtssicherheit bei der Ladung zu kommunalen Sitzungen schafft. Damit muss die Einladung zur Sitzung nicht im Original durch die/den Vorsitzende/n unterzeichnet sein. Es reicht aus, wenn die Einladung den Gemeindevertretern in der gezeichneten Form als Anlage per Mail zugestellt wird. Es sollte lediglich dokumentiert sein, dass im Vorwege eine Absprache der Tagesordnung zwischen Verwaltung und Vorsitzendem/r erfolgt ist. Außerdem werden die aktuellen Entwicklungen zur Gemeindeordnung in der vorliegenden Geschäftsordnung rechtssicher berücksichtigt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Geschäftsordnung der Gemeinde Lammershagen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

10. Berichte der Ausschüsse

Vorsitzender des Sozial, Kultur und Tourismusausschusses Koch berichtet:

- Die Strandtreffs fanden in 2025 4-mal statt und sollen 2026 fortgesetzt werden.
- Christine Gantner ist neues Ausschussmitglied.
- Die Pilzwanderung fand mit Till Meischner im September statt.
- Die Seilbahn wurde repariert.
- Das Apfelpressen fand im Oktober statt, 255 Liter.
- Der Staudenmarkt mit Staudentausch fand im Oktober statt.

- Das Laternelaufen fand am 17.11. statt.
- Die Nikolausfeier fand am 06.12. statt. Es wurde gebastelt und gesungen.
- An die Betonringbetreuer der 12 Betonringe der Verkehrsberuhigung wurden Blumenzwiebeln verschenkt.
- Sarah wird den Ausschuss 2026 verlassen wird. Es wird eine Nachfolgerin gesucht.
- Am 25.01. findet ein Vortrag zum Thema „Güter und Adel in Schleswig-Holstein“ mit Herrn Dr. Detlev Kraack, u.a. Sprecher des Arbeitskreises für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins und stellv. Vorsitzender der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte, statt
- Die Veranstaltungsplanung für 2026 hat begonnen.

Vorsitzender des Finanzausschusses Ehlers berichtet:

- Der FA tagt im Frühjahr.

GV Liebscher berichtet in Vertretung des Vorsitzenden des Ausschusses für Bauen-, Wege-, Natur- und Umweltschutz:

- Bei der Knickschau war das Meiste in Ordnung.
- Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung werden verteilt und von ihm erläutert.
- Hinweis auf die Verschiebung der Ortsschilder und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h aus Richtung Selent kommend.

Hinweis von Gemeindevertreterin Thießen, dass die Blühwiese vom Gut Lammershagen händisch gemäht wurde.

Gemeindevertreter Grimm teilt mit, dass die Wand über der Tafel im DGH saniert wurde.

Gemeindevertreter Liebscher erklärt, den Verteilerposten habe er jetzt 8 Jahre gemacht. Nun könne mal jemand anderes diesen Posten übernehmen. Den Rundbrief der Bürgermeisterin würde er gerne weiter machen.

Bürgermeisterin R. Schmahlfuß berichtet:

- In den Gemeindewohnungen Am Wald 8 wurden die Eingangstüren erneuert.
- Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband (SUV) wurde angefragt, ob er die Bankketten erneuert. Gefragt wurde, ob eine Gartenbaufirma diese Arbeiten auch durchführen dürfte, was jedoch verneint wurde, weil diese nicht für Tiefbauarbeiten im Straßenbau zertifiziert seien.
- Mit Gemeindemitteln wurden die Banketten in Richtung Stellböken erneuert. Das Haushaltsbudget in Höhe von 1.300 € ist damit verbraucht.
- Zur Umleitungsplanung während der Sanierung der B 76 gibt es am 15. Januar 2026 von 18:00 bis 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung beim Kreis Plön.

- Frage nach der Versetzung der Ortsschilder. Hat es etwas gebracht?
Frage nach der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h. Bringt es eine Reduzierung der Geschwindigkeit?
- Die alten Rahmen der Ortsschilder stehen noch.

Anmerkungen von Gemeindevertreter Liebscher, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h nur wegen des Radweges am Parkplatz und der durchgeführten Verkehrsschau gekommen ist.

- Information zu neuen Einwohnern, unter anderem auch in der Gemeindewohnung.
- Blumenzwiebeln bekommt selbstverständlich auch Herr Radzuhn als Betreuer von Schachtringen.
- Frau Ehlers steht im neuen Jahr nicht mehr für die Reinigung des Dorfgemeinschaftshauses zur Verfügung. Interessenten sollen sich gerne melden.
- Hinweis auf das Angebot der Fahrbücherei. Die Gemeinde unterstützt die Fahrbücherei mit 619 € im Jahr. Es ist ein gutes Angebot und sollte mehr genutzt werden.
- Die Yoga Gruppe am Dienstag wird wegen fehlender Teilnehmer im Dezember ausgesetzt. Eine Yoga Gruppe findet nur noch am Mittwoch statt. Im Januar wird ein neuer Start am Dienstag versucht. Interessen können sich gerne melden.
- Im Schuljahr 25/26 gibt es in Selent zwei erste Klassen und eine fünfte Klasse. Der Zustand der Schule ist insgesamt zufriedenstellend. Eine neue Sechschaukel ist als Ersatz für die alte Schaukel angeschafft worden.

11. Verschiedenes

GV Thießen: Im Frühjahr ist die Umsetzung des Schlüsselprojekts Workshop mit Kindern und Jugendlichen angedacht. Gerne sind Unterstützer für den Workshop dazu eingeladen.

Wird zum Silvesterfeuerwerk wieder ein Aushang durch das Amt gemacht? Wird die Gemeinde die Haushalte noch einmal separat anschreiben?

BGMin: Eigentlich gibt es innerhalb der Gemeinde überall ein Verbot zum Abfeuern von Feuerwerkskörpern.

GV Ehlers: Kann sich der Bauhof mit dem Thema Laub auf den Straßen beschäftigen? Im oberen Bereich bei den Schachtringen besteht ein Problem für Fahrradfahrer aufgrund zu vielen Laubes.

BGMin: Die Reinigung liegt in der Verantwortung der Anwohner.

GV Koch: Schilder an der Straße werden regelwidrig aufgehängt.

BGMin: Nimmt sie regelmäßig ab.

12. Einwohnerfragestunde

B.: Die Bretter an der Bank am Ehrenmal müssen neu.

BGMin: Hat das aufgenommen.

WF Boysen: Wird sich kümmern.

B.: Lampen und Schilder verschwinden in den Bäumen. Sie müssen freigeschnitten werden.

BGMin: Lampen und Schilder wurden vom Gemeindearbeiter Meischner frei geschnitten.

B.: Eingeschränkte Sicht durch Büsche an der Bushaltestelle an der B 202. Büsche müssen kurz gehalten werden.

B.: Frage zur Querungsmöglichkeit für Schüler an der B 202 auf dem Weg zur Bushaltestelle während der Umleitung.

B.: Frage zu Sirenen.

BGMin: Der Auftrag ist vergeben, die Firma kommt noch nicht wegen Kapazitäts- und Lieferproblemen.

B.: Frage nach einem Lieferanten für eine Gemeindeflagge.

GV Grimm: Hat noch eine Flagge.

B.: Frage zum Notentwässerungsschacht. Den müsste sich mal jemand angucken.

BGMin: Kümmert sich.

B.: Frage zum Mängelbericht der HFUK und die fehlende Gefährdungsbeurteilung. Wie geht es weiter? Gemeinde müsste Geld in die Hand nehmen, da ein Neubau eines Feuerwehrgerätehauses frühestens in den nächsten Jahren kommt.

BGMin: Wird die Themen in den Arbeitskreis mitnehmen. Bittet den Bürger, in den Arbeitskreis zu kommen.

Nichtöffentlicher Teil

13. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin
Rebekka Schmahlfuß

Protokollführer
Manfred Aßmann